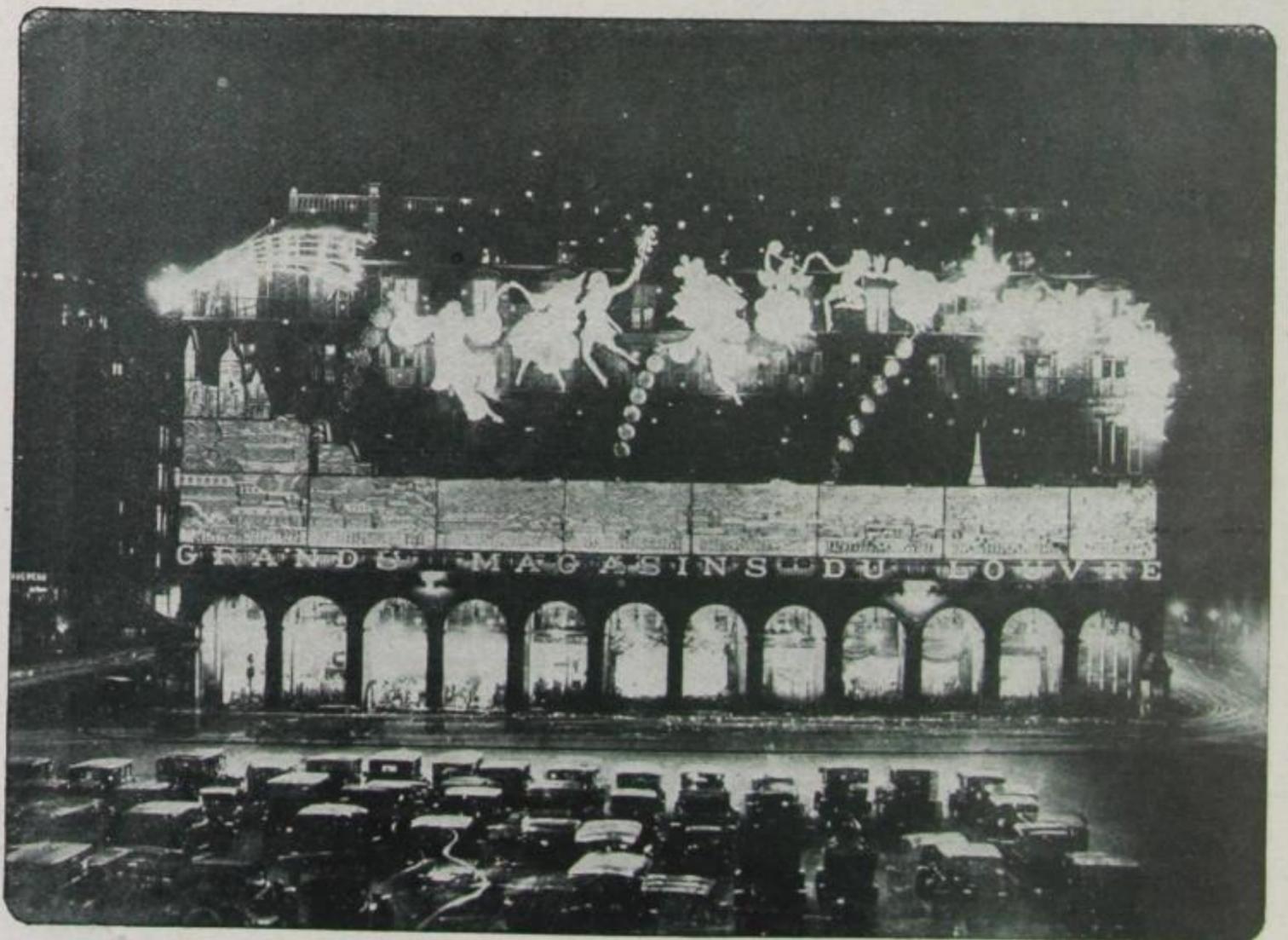


und von Sekunde zu Sekunde die Texte wechseln. Andere wechselnde Schriften werden mit Hilfe von Schablonen zusammengesetzt, die man zu langen Bändern vereint und durch sinnreich gebaute Maschinen laufen läßt. Bei wieder anderen schreibt man den Text auf einer Schreibmaschine, die mit einer besonderen elektrischen Einrichtung in Verbindung steht. Auf einem mit zahlreichen Glühlampen besetzten Schild blitzen dann die entsprechenden Buchstaben auf, um im richtigen Augenblick wieder zu erlöschen und neuen Lichtkompositionen Platz zu machen. Mit bestimmten Gasen gefüllte Röhren sind beim Durchgang des Stroms von einem magischen Licht erfüllt, das je nach der Mischung dieser Gase eine verschiedene Tönung zeigt. Wie Perlenschnüre ziehen sich Ketten von Glühlampen entlang. Das spricht, verkündet, lebt und bewegt sich, umfließt die Konturen, bildet Sterne und Kometen — der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Aber schon gibt es wieder Neues! Hat man sich bisher darauf beschränkt, mit Licht zu schreiben, so baut man jetzt in gewissem Sinne mit Licht. Nicht mehr die einzelne Inschrift, die einzelne Figur tritt leuchtend aus der Dunkelheit heraus. Das ganze Gebäude wird als blendendes Phantom hingestellt. Man strahlt es mit Hilfe starker Scheinwerfer an, so daß es uns wie eine Märchenerscheinung aus „Tausendundeine Nacht“ entgegentritt. Durch die Flut des auffallenden Lichtes aus der Umgebung wirkungsvoll herausgehoben, muß es die Blicke auf sich lenken, die Augen in seinen Bann ziehen. In wie hohem Maße ist dieses „Flutlicht“ aber erst geeignet, die architektonische Schönheit alter Städte zu künden, wie prachtvoll erscheint in ihm die grüne Patina alter Denkmäler und ehrwürdiger Kuppeln!

Zu den Sinfonien der Musik sind Sinfonien des Lichts hinzugetreten. Dabei stehen wir aber erst am Anfang einer Entwicklung, am Beginn eines noch jungen Gebietes, das uns voraussichtlich schon in der allernächsten Zeit Überraschungen der mannigfachsten Art bescheren dürfte. Die Nächte des Lichts und des Lichtzaubers sind gekommen



Bewegliches Lichtballett als Reklame eines Pariser Warenhauses